

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 25. Februar.

Die Oberbanz der Straßenreinigung.

Das Oberverwaltungsgericht und das Kammergericht weichen von einander in verschiedenen Punkten ab, besonders trifft dies in der Rechtsprechung über die Reinigung der Straßen und Bürgersteige zu:

Nach einer für Schluß der Polizeiverordnung haben die Eigentümer die Bürgersteige und Straßen wöchentlich zweimal zu reinigen. Der Eigentümer ist von der Zuwiderhandlung gegen die erwähnte Polizeiverordnung von der Strafkammer in Halle a. S. freigesprochen worden, weil die Polizeiverordnung nicht durch eine Oberbanz getragen wird. Das Kammergericht wies die Revision der Staatsanwaltschaft gegen diese Entscheidung als unbegründet zurück. Nunmehr erließ die Polizeibehörde an den Eigentümer N. eine Verfügung, die Reinigung auszuführen zu lassen. N. erhob Beschwerde, wurde aber schließlich von Regierungspräsidenten abschlägig beschieden, weil offenbar eine Oberbanz bestehe; die Entscheidungen der Strafgerichte seien nicht überzeugend. Alsdann erhob N. Klage beim Oberverwaltungsgericht, das auf Abweisung der Klage erkannte, indem u. a. ausgeführt wurde:

Abweichend von den Strafgerichten nehme das Oberverwaltungsgericht eine Oberbanz als vorliegend an. Die Eigentümer haben offenbar die Straßen und Bürgersteige vor dem Erlaß von Polizeiverordnungen gereinigt, die Leistung sei nicht durch den Erlaß von Polizeiverordnungen erzwungen worden, sondern habe sich unabhängig von Polizeiverordnungen ausgebildet. Werde aber die Polizeiverordnung von einer Oberbanz getragen, so sei sie gültig. Abweichend vom Kammergericht ist aber das Oberverwaltungsgericht der Überzeugung, daß eine Polizeiverordnung, betreffend die Straßenreinigung, nicht durch et. Ortsstatut gestützt werden kann.

Die Entscheidung entspricht den Auffassungen, die i. 3. bei dem lebhaften Streit im Stadtvorordnetenkollegium zu Anfang des vergangenen Jahres vom Magistratsratse aus vertreten wurde.

Statistik für Dampfstraß der Provinz Sachsen.

Interessant ist die Uebersicht der geheizten Dampfstraßen bei feststehenden Maschinen und Lokomotiven in der Provinz Sachsen, die beweist, daß trotz der fortschreitenden Einführung von Gas-, elektrischer, Wasser- und Petroleum-Antriebskraft die Dampfbenuhung für Maschinen im Umfange begriffen ist. Der Stand in den städtischen Regierungsbezirken ist folgender:

Table with 4 columns: Ort, bei feststehenden Dampfmaschinen, bei Lokomotiven, insgesamt. Rows: Magdeburg, Merseburg, Erfurt.

In den Bezirken Magdeburg und Merseburg ist außerdem noch die Dampfheizung der Binnenschiffstesse (116 bz. 10), und in der ganzen Provinz noch die Benutzung von 1237 Dampfmaschinen dazu zu rechnen. In Preußen erhöhte sich im letzten Jahre die Leistungsfähigkeit der Dampfmaschinen von 6372 321 PS auf 6621 415 PS, was eine Zunahme von 249 094 PS bedeutet.

Die goldene Amtsette. Bei festlichen Anlässen trägt der Erste Bürgermeister von Halle die goldene Amtsette. Wieviel sich die irrtige Ansicht verbreitet, daß jeder Bürgermeister eine Amtsette zu tragen berechtigt ist, es handelt sich jedoch um ein Recht, das erst bei betreffenden Stadt verleben sein

muß. Es gibt in Preußen 67 derartige Städte. Zu diesen gehört auch Halle, der das Recht zum Tragen der Amtsette 1865 verliehen worden ist. Die Stadt Vöhringen erhielt die Amtsette 1907, Quelinburg 1903, Magdeburg 1872, Hannover 1901, Hildesheim 1898, Berlin 1851.

Dauernde Ausstellung anatomischer und pathologischer Präparate. Man schreibt uns: Das vor Jahresfrist in Halle gegründete Atelier für anatomische Topografie hat seine Räumlichkeiten nach Mittelstr. 2 pt. verlegt und anschließend an diese Räume eine dauernde Ausstellung in Waschs nachgebildet, anatomischer und pathologischer Präparate eröffnet. Das Atelier, das nur rein wissenschaftlichen Zwecken dient, zeigt in dieser dem Publikum zugänglichen Ausstellung in begrenzter Art nur solche Arbeiten, die für jeden Laien von Interesse sind. Durch häufigen Wechsel der Objekte wird die Beschäftigung stets abwechslungsreich bleiben. Ein Besuch ist darum zu empfehlen. (Siehe Inserat der heutigen Nummer.)

An die Berufsschüler in der Provinz Sachsen, im Herzogtum Anhalt und in den Thüringischen Staaten wendet sich der Vorstand des Verbandes der Schüler an der Saale und deren Nebengewässern mit einem Aufruf zur Gründung eines größeren Verbandes von Berufsschülern. In Merseburg soll im Frühjahr zu diesem Zwecke eine Versammlung stattfinden.

Stadttheater. Man schreibt uns: Wegen der Wiederholungen der neuen Oper „Madame Butterfly“ wird in den nächsten Wochen die Oper „Lohengrin“ in der Bayreuther Einstudierung nicht gegeben werden können. Die einzige Aufführung in der nächsten Zeit ist also die am Freitagabend. — Sonnabend wird die „Dollprinzessin“ nochmals gegeben. Auch von dieser Operette ist voraussichtlich in der ersten Hälfte März eine Wiederholung möglich. — Sonnabend auf vielfachen Wunsch (und unbedingt letzten Male) bei kleinen Preisen Wildenbruchs Schauspiel „Die Rabenstieherin“. (Anfang 3 1/2 Uhr.) Abends 7 1/2 Uhr letztes Schauspiel des königl. Kammerängers Francesco von Andrago „Von Scharf“. Die Preise sind für diesen Abend in Rücksicht auf den Sonntag und das aufgehobene Abonnement niedriger, als sonst bei berühmten Häuten üblich. Nächste Aufführung von „Rafeme X.“ (Die fremde Frau) Donnerstag, den 4. März. In Vorbereitung zum Benefiz E. Wörste: „Triktion und Faldor“ (Triktion: Herr Kurz-Stolzenberg, früher bei der Hofoper in Wien, der auf Engagement gestiftet).

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Ernst von Wildenbruchs „Hauenerke“, welche Freitag (Familienabend bei kleinen Preisen, 30, 60, 90 Pf.) in Szene geht, läßt immer dieselbe Zugkraft aus. Der Vorverkauf war ein so großer, daß nur noch wenige Plätze vorhanden sind. Für die Erstaufführung Macchiavell-Gaers „Mandragola“, welche auf Sonnabend festgesetzt ist, zeigt sich sehr großes Interesse; die Hauptrollen des humorvollen Wertes liegen in den Händen der Damen Duval, Malken, sowie der Herren Bichon, Mierendorff, Eichgrün und Debat. Nachmals sei darauf hingewiesen, daß „Mandragola“ sich für den Besuch junger Damen nicht eignet. Die nächste Ertragsvorstellung bei kleinen Preisen findet Sonntag nachmittag 4 Uhr statt. Es gelang Rudolf Kainers reichendes Lustspiel „Das Fräulein in Schwarz“ zur Aufführung.

Geistliche Musikführung in der Paulstraße. Auf die zum Gedächtnis Felix Mendelssohn Bartholdys veranstaltete Musikaufführung des Pauluskirchenchores (Dirigent: Organist Bonde) am Sonntagabend 8 Uhr sei hierdurch noch einmal hingewiesen. Zum Vortrag gelangen Arien, Duette und Terzette aus den großen Werken des Meisters; ferner stehen auf dem Programm zwei große Vokalstimmpositionen: Psalm 43 für achttimmigen Chor und Psalm 42 für Soli, Chor und Orchester, sowie der Mittelsatz aus dem Violinkonzert (gepielt von Herrn Konzertmeister Hans Schmidt). Das Konzert beginnt mit Wagner Musik und zwar mit einem großen Orgelstück (Präliminium und Fuge C-moll) und der Solofantase. „Ich bin ein guter Hirt“. Karten für 1,50, 1 und 0,40 Mark sind in der Hofmusikalienhandlung S. Gotthard und bei Herrn Drogist Ender, Buchererstraße, sowie an der Kirchh. zu haben.

Konzert Erika von Binger und Mina Kade. In dem morgigen Abend 8 Uhr im Vogensaal, Albrechtsstraße, stattfindenden Konzert machen wir die Bekanntheit zweier junger Künstlerinnen, die in anderen Städten den reichsten Beifall des Publikums und der Kritik gefunden haben. Die „Frank. Ztg.“ sagt, daß beide Spielerinnen nicht nur im Technischen auf voller Höhe stehen, sondern in ihren Vorträgen auch eine verständige musikalische Auffassung offen-

baren. Aus dem Programm sei nur die Suite für Violine und Klavier von Aaren, dem durch das Winderleitner-Konzert hier kürzlich eingeführten Komponisten, und die technisch eminent schwierige Sonate mit dem Zueiferstriller (für Violine) von Tartini hervorgehoben. Neu für Halle ist auch die F-dur Sonate von Schumann, die zu den interessantesten Erscheinungen der neueren Violinliteratur gehört. Karten bei Heinrich Gotthard.

Die neue Jugenddramatische. Wie wir hören, ist für das Fach der jugendlichen-dramatischen Sängertänzerin Frau Burger-Drems engagiert worden, nachdem sie zwei Gastspiele als Elisabeth im „Tannhäuser“ und Elsa in „Lohengrin“ mit Erfolg absolviert hat.

Wilhelm Wilsche in Halle. Der berühmte Dichtersphilosoph Wilhelm Wilsche der beinahe auch ein altpfändiger, fortreicher Redner ist, wird zum erstenmal öffentlichen Vortrag in Halle halten. Der Vortrag findet am 11. März in den „Italialesäulen“ (Großer Saal) statt. Kartenverkauf bei Heinrich Gotthard.

Familienabend. Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß zu dem, aus Anlaß des 27. Jahresfestes des Kinder-Sozialdienstes von S. Ulrich am Freitag, den 26. c., in den Kaiserfällen geplanten Familienabend am Freitagabend keine Eintrittskarten mehr ausgeben werden können. Derselben sind einzig und allein im Vorverkauf, und zwar bei Wäckerle, 1 im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Richter am Freitag nachm. von 1—2 Uhr, sowie bei Herrat noch reichlich zu entnehmen. Die Feier beginnt um 7 Uhr; geöffnet wird das Festlokal nicht vor 7 1/2 Uhr. Der Eintritt zum ersten Rang erfolgt direkt vom Hofe durch Ausgang 2. — Das reichhaltige Programm weist außer Ansprachen, musikalische Darbietungen, Chor- und Sologefängen — lebende Bilder aus dem Kinderleben — und die Aufführung des 3. und 4. Aktes von E. v. Wildenbruchs „König Heinrich“ als Bühnen zu Canoffa und als Sieger in Rom auf.

Der vierte und zugleich letzte Kammermusikabend dieser Saison findet am 8. März mit einem wundervollen Programm (Streichquartette von Mozart Es-dur, Brahms C-moll und Streichquintett von Schubert) statt. Karten bei Heinrich Gotthard.

Englischer Freizeitkurs. Herr Referendar a. D. v. Roenne, Meißnerstr. 14, hat als Veranstalter des Freizeitkurses der englischen Sprache beschloßen, ihn in der Form der Abendstunden wegen Zeitmangels aufzugeben. Dagegen erklärt er sich bereit, selbstverfaßte Unterrichtsbriefe mit genauer Angabe der Aussprache gratis zu versenden, sofern die Meldungen zwanzig nicht überlegen und den Nachweis gebringer Bemittelung vollständig enthalten. Die Meldungen werden baldigst erbeten. Für Bemittelte weist Herr v. Roenne auf seine Privatbriefe hin, über welche Inserate Näheres enthalten.

Prämiiert. Wie gemeldet, fand am 21. und 22. Februar in Gera der 26. Walter-Veranstaltung verbunden mit Sachausstellung statt. Unter anderen wurden mit dem 1. Preis prämiert die Firma Wilhelm Gander hier für Etagen und dekorative farbige Entwürfe, die Privat-Malschule E. Wügge, Halle, die Innungs-Schule zu Halle.

In schwerwärtiger Stimmung hat sich der Volkstheater Nacht am Sonnabend früh aus seiner Wohnung entfernt. Da es nicht ausgeschlossen ist, daß er sich in diesem Zustand ein Leid antan haben könnte, so wird um Mitteilung etwaiger Wahrnehmungen nach Halle, Wäckerlestr. 109, gebeten. Bekleidet ist er mit einer blaugrauen Weste und grauer Hose. Als Kopfbedeckung trägt er vermutlich eine schwarze Pelzmütze. Statur mittelgroß, dunkelblonder graumeliertes Haar und Schnurbart, dunkelblondes Haar.

Feuer in einem Kinematographentheater. In dem kleinen Kinematographentheater Gr. Ulrichstraße 20 gerieten gestern Abend während einer Lichtbildvorstellung die dazu benutzten Films durch Ueberhitzung in Brand. Im Zuschauerraum waren etwa 30 Personen anwesend, die sich alle rechtzeitig in Sicherheit bringen konnten. Die sofort herbeigerufene Feuerwehr konnte nach 1/4stündiger Tätigkeit wieder abrücken.

Infolge der Glatte kam gestern vormittag der 58jährige Arbeiter Wilhelm Busch hier auf dem Bürgersteig des Grundrücks Mittelstraße 30 zu Fall, wobei er sich eine erhebliche Verletzung an der linken Kopfseite zuzog, so daß er sich in ärztliche Behandlung begeben mußte.

Von der Strafe. In der Trothaerstraße stürzte gestern nachmittag gegen 4 1/2 Uhr das Pferd des Fuhrmanns Franz Knoblauch aus Bernburg; es konnte nur mit Hilfe der Feuerwehr wieder auf die Beine gebracht werden.

Verlobte

sind höchst zur zwanglosen Besichtigung unserer ständigen

Ausstellung fertig eingerichteter Wohnräume eingeladen.

Kostenanschläge und Vorbesprechungen bereitwilligst.

Gebr. Bethmann

Kunstmöbelfabrik

Atelier für künstlerische Ausgestaltung der Innenräume. Vornehme aparte Arrangements. 70 Musterzimmer. Dekorationen nach eigenen Entwürfen.

Grosso Steinstrasse 79.

Halle a. S.

Grosso Steinstrasse 79.

Verhandlung der Hausbesitzer.

Der Zentralverband der städtischen Haus- und Grundbesitzervereine Deutschlands wird heute diesjährige Tagung am 4., 5. und 6. August in Magdeburg abhalten.

Der Verband der Haus- und Grundbesitzervereine der Provinz Sachsen hält am Sonntag hier eine Vorstandssitzung ab.

Ein nährlicher Gessell, dieser Druckfehlerleib. Das heißt die leichtfertigen Menschenfinder am Aßmermittwoch Schluss der Zollfreiheit machen, geniert ihn gar nicht: er setzt sein spöttisches Treiben weiter fort.

Komodie. Gestern nachmittag gegen 5 Uhr zogen drei angetrunzene junge Burshen durch mehrere Straßen des 1. und 2. Polizeirevierts und belästigten vorübergehende Passanten in der rohesten Weise.

Kirchliche Nachrichten.

Synagogen-Gemeinde. Freitag ab. 5 1/2 Uhr, Sonnabend vorm. 9 Uhr Gottesdienst.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Stadt. 24. Februar 1909.

- Aufgebote: Der herrschaftl. Diener Artur Garten, Torgau, u. Marie Winterstein, Schulberg 2.
Eheschließung: Der Leutnant der Reserve Johannes Weniger u. Clara Wisse, Hardenbergstr. 6.
Geborene: Dem Arbeiter Robert Hilprich T. Anna, Hermannstraße 26.

Halle-Stadt. 24. Februar 1909.

- Aufgebote: Der Arbeiter Karl Staumann, Brudorf, u. Luise Schmidt, Verleburgerstr. 64.
Geborene: Dem Schneider Albert Kerschmann T. Wilma, Reinerstr. 10a.
Todesfälle: Des Arbeiters Albert Raßalle Ehefrau Helene geb. Köhler, 30 J., Schillershof 18.

Kuswärtige Aufgebote.

Der Maltermeister Paul Schmiedel, Eichenrod, u. Magdalene Bede, Kleefeld. Der Fabrikarbeiter August Reimbold, Halle, u. Wilhelmine Hartleb, Delau.

Halle'scher Marktbericht

Table with market prices for various goods like flour, oil, and other commodities. Columns include item names and prices.

Sportnachrichten.

Fußballsport.

Das internationale Fußballmatch zwischen England und Wales, das in London entschieden wurde, brachte den Engländern einen leidigen Sieg.

Letzte Nachrichten.

Oesterreich am Vorabend des Krieg s.

Wien, 25. Febr. Trotz der offiziellen Dementis erhalten sich die Gerüchte von einer für den 1. März bevorstehenden Mobilisierung. Die Reserveoffiziere haben bereits ihre Kriegsdienstbestimmungen zuteilte erhalten.

Konferenz zwischen Kheventhäl und Graf Jorgach.

Wien, 25. Febr. In hiesigen diplomatischen Kreisen erwartet man, daß die zwischen dem Belgrader Gesandten, Graf Jorgach, und Baron Kheventhäl stattfindende Konferenz eine Klärung der Lage herbeiführen wird.

Zur St. Gotthardskonferenz.

Bern, 25. Febr. Der schweizerische Bundesrat hat die Antwort auf die deutsche und die italienische Note über die Gotthardbahn beraten; sie wird beiden Mächten in den nächsten Tagen gegeben.

Italiens Sympathie für das serbische Volk.

Cettigne, 25. Febr. Fürstin Milena, die Gattin des Fürsten Nikita von Montenegro, erhielt Brieflich von ihrer Tochter, der Königin von Italien, einen Brief, in dem sie dem montenegrinischen Volke jede Unterstützung von Seiten Italiens und ihrer Person zusagt.

Erste Unruhen in Indien.

London, 25. Febr. Heute liegen verschiedene Meldungen aus Indien vor, aus denen hervorgeht, daß die Gärung unter den Eingeborenen immer gefährlichere Dimensionen angenommen hat. In Kottappa Guntur ereigneten sich erste Unruhen.

Amerikanischer Flossenbandel.

London, 25. Febr. Nach einer Meldung der „Daily News“ aus Newport wird der Oberbefehlshaber der amerikanischen Flotte, die Leuten von ihrer Weltreise zurückkehrte, vor ein Kriegsgericht gestellt worden, ebenso Admiral Arnold, der Zweifelhanderkommandierende.

Kaiser Wilhelm der Große wieder flott.

(Nebel an der atlantischen Küste.)
PT. Newport, 25. Febr. (Originalabsatz vom des „Frei-Telegraph“.) Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Kaiser Wilhelm der Große“, der gestern morgen um 8 Uhr bei Godeby am Eingang des Ambrose-Kanals auf eine Schlammbank geriet, konnte gegen 11 Uhr durch Schleppboote freigebracht werden.

PT. Bolton, 25. Febr. (Originalabsatz vom des „Frei-Telegraph“.)

Ein dichter Nebel herrscht längs der gesamten Neu-England-Küste. Der Weiße Star-Dampfer „Cretic“ rannte bei Georges Island auf, wurde jedoch innerhals einer halben Stunde wieder frei.

Die Pforte und Bulgarien.

Sofia, 25. Febr. Der Konstantinopeler Korrespondent des „Bulgarian Telegraphenbureau“ meldet, daß seitens der Pforte entgegenkommende Schritte zur Erzielung einer Verständigung zwischen Bulgarien und der Türkei gemacht worden.

München, 25. Febr. Das Gewerbevereingeseß ist vom Steueransatz mit allen Stimmen gegen die Liberalen angenommen worden.
Paris, 25. Febr. Nach einer Belgrader Meldung des „Petit Parisien“ wird das serbische Memorandum an die Kabinete von Berlin, London, Paris, Rom und Petersburg gerichtet werden.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung dieser Zeitschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Das neue Stredmetall.

Die zunehmende Arbeiterzahl macht es heute zur Notwendigkeit, Einrichtungen zur Aufbewahrung der Kleider während der Berufstätigkeit der Arbeiter zu schaffen.

einander, sowie übereinander in jedem Raume bequem unterbringen lassen. Stredmetall ist härter Stahl, der gefolgt und solange getrennt wird, bis jeder Schicht in eine rautenförmige und Waage ausbildet, die fest genug ist, jeder menschlichen Anstrengung zu widerstehen.

Halle, Gewerbe und Verkehr.

Halle'sche Strassenbahn.

In der Generalversammlung, die heute im Hotel Stadt Hamburg abgehalten wurde, war ein Aktienkapital von 378 000 Mk. mit 226 Aktien zu 1000 Mark und 304 Aktien zu 500 Mark durch 8 Aktionäre vertreten.

Nach Entgegennahme der üblichen Berichte und Vortrage der Bilanz genehmigte die Versammlung sowohl Bilanz wie Gewinn- und Verlustrechnung. Die Dividende von 7600 Mk. wurde dem Vorschlag des Aufsichtsrats auf 4% Proz. festgesetzt.

Nachdem dem Vorstand von Aufsichtsrat Entlastung erteilt war, wurde Herr Justizrat Herzfeld, der turnusgemäß das Aufsichtsratsmitglied Herr Konsul Friedrich Ja in Leipzig legte krankheitsbedingt seine Mitgliedschaft nieder.

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Table with financial data including interest rates, dividends, and exchange rates for various banks and locations like Berlin, Frankfurt, and London.

Aktien.

Table with stock market data including company names, share counts, and prices for various firms like Halle'sche Bank, Ammerländer Papierfabrik, etc.

Vertical text on the right edge of the page, including page numbers and possibly additional news snippets.

Oesterreichs Handel im Jahre 1908.

Das österreichische Handelsministerium veröffentlicht die statistischen Ergebnisse des Handels im Dezember 1908 und ja mit sich die Resultate des ganzen Jahres 1908 gegeben. Sie zeigen ein Passivum von 207,4 Millionen Kronen. Man muss bis 1899 zurückgehen, um ein nur annähernd grosses Passivum des Jahreshandels zu finden. Aber selbst das damals in einem Passivum von 207,4 Millionen Kronen. Man muss bis 1899 zurückgehen, um ein nur annähernd grosses Passivum des Jahreshandels zu finden. Aber selbst das damals in einem Passivum von 207,4 Millionen Kronen. Man muss bis 1899 zurückgehen, um ein nur annähernd grosses Passivum des Jahreshandels zu finden. Aber selbst das damals in einem Passivum von 207,4 Millionen Kronen.

Die bedeutende Steigerung der Einfuhr im Jahre 1908 ist vor allem auf die Erhöhung des Imports von Fabrikaten zurückzuführen, die insbesondere eingetreten ist bei Halbfabrikaten aus Eisen 34,1 (+ 15,6), Eisenwaren 36 (+ 6,8), Maschinen, Apparate und elektrotechnischen Bedarfsartikeln 126,2 (+ 15,4), Chemikalien 40 (+ 2,5) Mill. Kr. Einen Rückgang zeigt dagegen die Einfuhr von Seidenwaren 46,2 (- 6,2) Mill. Kr., der eine Mehrzufuhr von Seidengarnen 65,8 (+ 0,4) Mill. Kr. gegenübersteht, ferner die Einfuhr von Baumwollgarnen 32,9 (- 9,4) und von Wollgarnen 48,7 (- 6,4) Mill. Kr. Der Import von Rohstoffen der Textilindustrie ist gesunken, er betrug bei Baumwolle 26,7 (- 3,7), bei Wolle 134,5 (- 10,9), bei Jute 29,2 (- 0,2) Mill. Kr. Eine Steigerung zeigt die Einfuhr von Kohlen (- 8) und Koks 189,6 (+ 6,4) Mill. Kr. Der Import von Kupfer 49,9 Millionen Kronen weist zwar der Menge nach eine Zunahme um mehr als 70% auf, doch ist dies lediglich infolge des in den Berichtsjahren eingetretenen Preisrückfalls um 5,5% in der Einfuhr von Kupfer. Die Einfuhr von landwirtschaftlichen Produkten im ganzen geringer geworden. Bei Getreide ergibt sich zwar eine Steigerung des Einfuhrwertes um 18,1 (+ 2,5) Mill. Kr., doch ist dies nur auf die Preissteigerung zurückzuführen, da die Einfuhrmenge von 384.000 auf 314.000 Zentner (4,4%) Es betraf sich ferner die Einfuhr von Geflügelern auf 44,8 (- 4,3), von Fellen und Häuten auf 66,8 (- 11) Mill. Kr.

Eine Steigerung ergibt sich in der Einfuhr von Kolonialwaren 73,7 (+ 7,7) Tabak, Rohr, 48,2 (+ 8) und Reis 24,4 (+ 4,4) Millionen Kronen. An dem Rückgang der Ausfuhr waren infolge der ungenügenden Exportkonjunktur die meisten Industrieartikel beteiligt. So weisen vor allem Eisen 12,4, Halbfabrikate Baumwollwaren 45,2 (- 23,6), Garne und Waren aus Flachs, Hand und Jute 43,5 (- 9,2), Wollwaren 67,1 (- 8,9), Konfektionswaren 81 (- 18,1), Papier und Papierwaren 38,9 (- 4,1), Lederwaren 44,9 (- 4,9), Halbfabrikate aus Holz 167 (- 19), Holzwaren usw. 66,2 (- 12,4), Glaswaren und Uhren 49,5 (+ 4,4), Eisenwaren 45,6 (- 11,6), Eisenwaren 28,8 (- 17,7) und andere Metallwaren 47,8 (- 8,7) Mill. Kr. Einen geringen Rückgang zeigt auch der Malteexport 53,7 (- 4,3) Mill. Kr. Eine Steigerung weist dagegen die Ausfuhr von Seidengarnen 23,8 (+ 5,8) und Seidenwaren 22,2 (- 2,9) Mill. Kr. auf. Beträchtlich hat der Export von Zucker zugenommen, er betrug auf 22,7 (- 2) Mill. Kr. belief. Auch in der Ausfuhr von landwirtschaftlichen Produkten ist im allgemeinen eine Steigerung zu verzeichnen. Es betrug die Ausfuhr von Weizen und Zuegel 121,8 (+ 4,9) Mill. Kr., und zwar Rinder 77,4 (- 30,1), Pferde 4,1 (- 17,6), von Fellen und Häuten 65,4 (+ 14,6) Mill. Kr. Eine Verminderung zeigt der Export von Getreide 11,1 (- 2) Mill. Kr. belief. Auch in der Ausfuhr von landwirtschaftlichen Produkten ist im allgemeinen eine Steigerung zu verzeichnen. Es betrug die Ausfuhr von Weizen und Zuegel 121,8 (+ 4,9) Mill. Kr., und zwar Rinder 77,4 (- 30,1), Pferde 4,1 (- 17,6), von Fellen und Häuten 65,4 (+ 14,6) Mill. Kr. Eine Verminderung zeigt der Export von Getreide 11,1 (- 2) Mill. Kr. belief.

Norddeutsche Grundkreditbank in Weimar. Nach Abschreibungen von 10 357 (13 39) Mk. verbleibt einschliesslich Vorräten von 52 896 (60 323) Mk. ein Reingewinn von 613 648 (567 793) Mark, aus dem 6 (5 5%) Proz. Dividende verteilt und 43 180 Mark vortragen werden sollen. Die Bank war an 33 (25) Zwangsversteigerungen städtischer Grundstücke, in 29 Fällen als Antragstellerin, beteiligt, ohne ein Grundstück abzunehmen zu müssen.

Das Eisenwerk Brüner, Aktiengesellschaft, Artern, verteilt auf einem Reingewinn von 36 992 (33 824) Mk. 10 (12) Proz. Dividende. Zur Erweiterung der Fabrikation wurden einige neue, einschlägige Spezialitäten aufgenommen, von denen im laufenden Jahre gut Absatz erfolgt wird.

Maschinenfabrik Ruppe und Sohn, Akt.-Ges., Apolda, in der Aufsichtsratsitzung wurde beschlossen, der für den 30. März 1909 einzuberufenden Generalversammlung für das verfloßene Geschäftsjahr eine Dividende von 8 Proz. bei reichlichen Abschreibungen und Rückstellungen vorzuschlagen.

Reichelt-Metallfabrik-Akt.-Ges. in Finsterwalde. Der Generalversammlung wurde die Verteilung einer Dividende von 12 Proz. (i. V. 14 Proz.) vorgeschlagen.

Reudener Ziegelwerke vorm. Clemens Dehnert, Akt.-Ges., Reuden bei Zeitz. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, auf das erhöhte Aktienkapital von 500 000 Mark eine Dividende von 7 Proz. zur Verteilung zu bringen (im Vorjahr 7 Proz. auf 400 000 Mk.).

Kostheimer Cellulose- und Papierfabrik Akt.-Ges. Die Verwaltung teilt, dass der Jahresabschluss für 1908 einen etwas grösseren Nettogewinn als das Jahr zuvor ergibt. Der Vorstand wird aber nur eine Dividende von 16 Proz. (gegen 16 Proz. im Vorjahre) vorschlagen, um dadurch den Saldovortrag zu erhöhen.

A.-G. für Glasfabrikation vormals Gebrüder Hoffmann in Bernsdorf. Der Aufsichtsrat kam bei einem grösseren Saldovortrag eine Dividende von 8 Proz. (i. V. 5 Proz.) in den Vorschlag bringen.

Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft. In der am 24. Febr. abgehaltenen Generalversammlung wurde der vorgelegte Rechnungsabschluss für das Jahr 1908 genehmigt. Die infolge Abkündigung der Wahlperiode anstehenden Verwaltungsratsmitglieder, die Herren Geh. Kommerzienrat Zuckerschwand, Oberbürgermeister A. D. Schneider und Rittergutsbesitzer Dr. Humbert, wurden wiedergewählt. In der darauffolgenden Sitzung des Verwaltungsrats wurde für die Zeit bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung im Jahre 1910 Herr Geh. Kommerzienrat Zuckerschwand zum Vorsitzenden und Herr Generaldirektor Vathek zum Stellvertreter desselben gewählt.

Wegengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. An den Stationen der Königlich Eisenbahn-Direktionen Erfurt, Halle und Magdeburg, und der angeschlossen Privatabteilungen der Eisenbahnverwaltung in Braunschweig, Bielefeld, Bismarck, Nassepreussen und Braunkohlenlager Wagen von je 10 Ladegewichte gestellt und nicht gestellt. Davon entfallen auf den Eisenbahn-Direktionen Halle und die Stationen der Leuznauer und Zeitz-Bahnen-Finsterwalde allein gestellt 337, nicht gestellt - Wagen zu 10 Ladegewichte.

Syndikate, Verbände u. Vereinigungen.

Erhöhung des Kupferblechpreises. Der Kupferblechverband in Kassel hat im Einklang mit der Abschwächung des Kupfermarktes eine Preiserhöhung um 2 Mk. vorgenommen, die seit dem 16. Februar in beständiger Grundpreis von 152 Mk. ab bestern auf 150 Mk. pro Doppelzentner steht.

* Zur Syndizierung des Stabes. Wie der "Börs.-Cour." hört, haben sich Ansicht der massgebenden Kreise die Bestrebungen zur Bildung eines Syndikats, welches ernsthafte Unterstützung und es wird eher energischen Aufzucht der beteiligten Werke bedürfen, wenn nicht auch diesmal die Bestrebungen in den Sand verlaufen sollen.

Berliner Börse

den 26. Febr. 1909.

(Allgemeine Fernprospektionen.)

Die merkliche Erholung, die an der gestrigen New Yorker Börse infolge von Deckungen hervorgerufen war und die üblichen Auslassungen eines rheinischen Blattes, das kein Anlass zu übertriebenen politischen Befürchtungen vorhanden sei, haben heute anfänglich beständig auf die Tendenz eingewirkt. Bankaktien waren abgeschwächt, zu Beginn der zweiten Stunde machten sich aber Deckungskäufe bemerkbar, wodurch die Abschwächungen teilweise wieder eingeholt werden konnten. Das Geschäft war im allgemeinen nicht sehr umfangreich, da die Spekulation grössere Zurückhaltung beobachtete. Montanaktien waren gleichfalls abgeschwächt, von Transportwerten Amerikaner im Einklang mit New York zwar fest, später aber nicht behauptet. Der Schiffahrtsmarkt zeigte sich ebenfalls wenig belebt. Am Rentenmarkt waren die Kurse anfänglich fest, besonders Russen. Matter lagen Oavli. Der Schluss war allgemein fester, weil London befriedigende Nachrichten sandte.

Produktenbörsen.

Am heutigen Getreidemarkt war Weizen sehr fest, da Argentinien Werte zurückkäufte und von Liverpool weiter anziehende Kurse gemeldet wurden. Roggen war befestigt, desgleichen Hafer, Mais hingegen still, Rübsöl matter auf Abgaben. Weizen märkisch 21,00 - 21,00, per Mai 21,00, per Juli 21,00, per Sept. 21,00. Roggen märkisch 16,00 - 16,00, per Mai 17,75, per Juli 16,75, per Sept. 16,75. Hafer loco, teurer 18,00 - 18,00, mittel 17,00 - 18,00, geringer 17,00 - 17,00, per Mai 17,00, per Juli 17,00. Mais miedel, 17,00 - 17,00, munter 16,00 - 17,00, per Mai 16,00, per Sept. 16,00, per Jan. -, per Mai 16,00, per Okt. 16,00.

Waren und Produkte.

Zucker. Magdeburg, 25. Febr. Rohzucker 88% ohne Fass 9,60 bis 9,50, Nachproben 79%, ohne Fass 8,15 bis 8,00. Fest. Brodraffeln I ohne Fass 19,75 - 20,00, Kristallzucker I mit Saft - Gemahlene Raffinade mit Saft 19,40 19,75. (Zementmehl, Mehl, S. 18,00 - 19,00. Febr. Rohzucker I Produkt. trans. frei an Hamburg per Febr. 30,00 G., 30,00 B., - 30,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20,00 G., 20,00 B., Jan. 20,00 G., 20,00 B., Feb. 20,00 G., 20,00 B., März 20,00 G., 20,00 B., April 20,00 G., 20,00 B., Mai 20,00 G., 20,00 B., Juni 20,00 G., 20,00 B., Juli 20,00 G., 20,00 B., Aug. 20,00 G., 20,00 B., Sept. 20,00 G., 20,00 B., Okt. 20,00 G., 20,00 B., Nov. 20,00 G., 20,00 B., Dez. 20

Hempelmann & Krause
Special-Kunstver-Magazin
Halle, S. Kleinschmieden 5.

Trollan-Steingut-Glas-Kristall- u. Luxuswaren
Küchen- u. Hausgeräte, Solinger Stahlwaren,
Berndorfer Apacca-Silber-Tafelgeräte

Freiwillige Hilfe zu Dankward
 (Reformschulung) am
 21. August 1909 werden die beiden
 Klassen der Reformmusik
 eröffnet. In beide Klassen
 werden das Reinliche beim
 Singen nach erprobtem
 Verfahren unter Aufsicht
 der 3 unteren Klassen
 (Schüler nach erprobtem
 Verfahren) aufgenommen.
 Der Unterricht wird
 (erwerbsmäßig) bald
 erbeten. Das Schulgeld
 beträgt für die
 Klassen des gemeinsamen
 Unterrichts für die
 Klassen des Reformmusik
 Unterrichts 90 M.
 Beginn des Schuljahres
 Dienstag, den 20. April.
 Das Reformmusik
 Unterrichts
 (Reformmusik) wird
 am Gymnasium
 (Reformmusik) wird
 mit ausführlicher
 über das Reformmusik
 zur Verfügung. Schriftlich
 mündliche Auskunft
 (Reformmusik) wird
 wertvolle Personen
 Der Neubau des
 (Reformmusik) wird
 in der in
 (Reformmusik) wird
 Anforderungen
 (Reformmusik) wird
 werden.
 (Reformmusik) wird
 hat eine gesunde
 ausgehender
 Der Dirigent, Dr. Werner.

Amtliche Bekanntmachungen.

Polizei-Verordnung
 betreffend Abänderung der Polizei-Verordnung, betreffend die
 Abänderung der Zustimmungen für die Provinz Sachsen vom 24. Februar 1901

31. August 1903
 Auf Grund der §§ 137, 139, 140 des Gesetzes über die allgemeine
 Landesverwaltung vom 30. Juli 1893 (R. G. Z. 105) und des § 6, 12,
 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850
 (R. G. Z. 266) wird mit Zustimmung des Provinzialparlamentes für den
 Umfang der Provinz Sachsen zur Abänderung der Polizei-Verord-
 nung, betr. Abänderung der Zustimmungen für die Provinz Sachsen vom
 24. Februar 1901 erordnet was folgt:

31. August 1903
 Artikel I. § 1 der Polizei-Verordnung vom 24. Februar 1901 erhält
 folgende Fassung: Der Erlaubnis des Schachens darf es nicht
 für diejenigen Tiere, welche in die Stämme oder Herdenbücher der
 unter der Aufsicht der Landwirtschaftskammer für die Provinz
 Sachsen stehenden Zuchtvereinigungen eingetragen sind, solange sie
 in denselben geführt werden. Der Nachweis hierüber ist den Land-
 wirts der betreffenden Stelle zu erbringen; er hat dieselbe Gültig-
 keit wie die im § 7 der Polizei-Verordnung vorhergehenden Vor-
 sichten.

Ebenso sind die unter der dauernden Kontrolle der Landwirt-
 schaftskammer stehenden Stationenbullen der mit Staatsdarlehen
 eingekauftes Zuchtvereinigungen von Käuzung befreit.
 Artikel II. Der § 4 der Polizei-Verordnung vom 24. Februar 1901
 erhält folgende Fassung: Auf Anordnung des Landrats sind die
 Tiere zur Abänderung mit Abende und Valeriana vorzuführen.
 Artikel III. Diese Polizei-Verordnung tritt mit dem 1. April 1909
 in Kraft.
 Magdeburg, den 20. Januar 1909.
 Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen.

Der am 13. Februar 1909 gegen den Schneider **Andreas Wanser**
 aus Halle a. S. erlassene Steckbrief ist erl. — 11 3 M. 6/98. —
 Halle a. S., den 10. Februar 1909.
 Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.
 In unserem kantonalen Amt ist am 1. April 1909 die Stelle
 eines **Lehrers** im Kantonalen Amt für die Provinz Sachsen
 besetzt. Gehalt 2400 M. steigend alle drei Jahre um 300 M. bis auf
 3000 M. Pensionberechtigung nach kantonalen Grundgesetzen.
 Bewerber, welche ein abgeschlossenes Studium der Staats-
 wissenschaften und eine mindestens zweijährige praktische Praxis
 nachweisen können, wollen ihre Bewerbungen mit Lebenslauf,
 genauen Angaben über ihren Bildungsgang und Zeugnissen bis
 zum 8. März 1909 an uns einreichen. Persönliche Vorstellung
 nur auf Einladung erwünscht.
 Halle a. S., den 24. Februar 1909.
 Der Magistrat.

Bekanntmachung.
 Nachstehende Personen sorgen nicht für ihre Familien oder
 Kinder, jedoch haben sie öffentlichen Mitteln Unterstützung bezug-
 liegend gesucht werden muß:

1. **Osterland**, Gustav, Bierfahrer, geb. 16. 3. 79 zu Spißh.
2. **Schmann**, Otto, Arbeiter, geb. 21. 10. 67 zu Egelb.
3. **Zietz**, Otto, Arbeiter, geb. 15. 10. 71 zu Wölb.
4. **Möller**, Karl, Arbeiter, geb. 14. 11. 70 zu Bar.
5. **Budde**, Rudolf, Maler, geb. 14. 2. 73 zu Dresden.
6. **Herbig**, Hermann, Kupfermeister, geb. 23. 3. 73 zu Danneb.
7. **Reinmann**, Ernst, Arbeiter, geb. 24. 2. 69 zu Giebich.
8. **Hirne**, Ernst, Schuttmann, geb. 8. 1. 74 zu Burg.
9. **Döring**, Hans, Maurer, geb. 28. 2. 73 zu Halle a. S.
10. **Peters**, Rudolf, Arbeiter, geb. 9. 3. 82 zu Dresden.
11. **Woritz**, Hans, Arbeiter, geb. 20. 1. 69 zu Halle a. S.
12. **Bergs**, Franz, Arbeiter, geb. 4. 8. 80 zu Halle a. S.
13. **Gesling**, Julius, Arbeiter, geb. 11. 12. 73 zu Wahren.
14. **Berg**, Friedrich, Arbeiter, geb. 9. 11. 67 zu Egelb.
15. **Kiedler**, Karl, Arbeiter, geb. 17. 1. 71 zu Egelb.
16. **Wiese**, Theodor, Glaser, geb. 9. 11. 68 zu Breda.

Bittet um Mitteilung der Aufenthalt der Genannten.
 Halle a. S., den 20. Februar 1909.

Die Iemen-Direktion.
Nutzholz-Verkauf
 der Oberförsterei Schenditz.
 Montag, den 8. März d. J., von vorm. 10 Uhr ab, findet
 im Restaurant „Walbfahr“ der Verkauf der nutzbringend
 aus den nachfolgenden Tagen 11, 13a, 13b und Totalität der Schen-
 ditz-Försterei ab. Die Holzarten sind:
 Nadelholz 27 Faden = 377 fm, 862 Faden und Nadelholz
 = 480 fm, 56 Faden und Pappelholz 116 fm, sowie der vorzüglicher
 Nadelholz, kommen noch die Starkeisen-Nadelholz der Tage 4
 und 5 des Schen- ditz-Försterei, 16 Faden, 1. 74 zu Burg, 1127 om
 m. Durzum, und 49 Faden und Nadelholz III, V, VI, sowie 8 zu
 Faden-Nadelholz I, II, III mit zum Verkauf.

Hypotheken-Kapital,
 10 Jahre fest, bis 60% der Lage.
M. Oberlander,
 Bank-Kommission,
 Alte Brunnstraße 6. — Tel. 1149.
Geld-Darlehen ohne Bürgen.
 (Kontokorrentdarlehen),
 gibt schnellstens **Marcus, Berlin,**
 Bornholmerstr. 9a. (Haupt-)
M. 45-50000
 als rechte Hypothek in fast dem
 Halben einer ersten auf ein
 Grundstück, in der besten Lage
 Mitte der Stadt, gefast. D. F.
 schützte unter N. 4088 an Rud.
 Mosse, Halle. Vermittler verb.
Geld-Darlehen, ohne Bürgen. Ma-
 teriell, gibt
 schnellstens **Marcus, Berlin,**
 Bornholmerstr. 9a (Haupt-).
Einladung
 Betrifft i. d. gemerk. org. Verein
 erwerbender Frauen u. Mädchen
 Deutschlands.
 Versammlung im Wilmersd., abds.
 8 Uhr, Wilmersd. 20
 Disposition für alle Arten von
 Arbeitsergebnen und Abg. 1000
 M. (Haupt-).
 Betrifft i. d. gemerk. org. Verein
 erwerbender Frauen u. Mädchen
 Deutschlands.
 Versammlung im Wilmersd., abds.
 8 Uhr, Wilmersd. 20
 Disposition für alle Arten von
 Arbeitsergebnen und Abg. 1000
 M. (Haupt-).
 Betrifft i. d. gemerk. org. Verein
 erwerbender Frauen u. Mädchen
 Deutschlands.
 Versammlung im Wilmersd., abds.
 8 Uhr, Wilmersd. 20
 Disposition für alle Arten von
 Arbeitsergebnen und Abg. 1000
 M. (Haupt-).

Änderungen auf Konfektion:
 Jacketts, Kostüme,
 Mäntel, Kleider etc.
 nehme schon jetzt gern unter Zusicherung bester Bedienung an.
Bruno Freytag, Halle S., Abteilung ---
 Mass-Konfektion.

Höchst praktisch! Unentbehrlich! Jede praktische Haus- frau kauft den
„Victoria“ Schrubber
 Derselbe dient zum Reinigen von Fußböden, Linoleum, Parkett, zum Abreiben und Putzen der Fenster, Tapeten, Zimmerdecken usw.
 Kein Abfallen des Schrubberes mehr, da das Tuch durch zwei Klammern festgehalten wird.
 Preis M. 3.- In allen einschlägigen Geschäften zu haben.
B. Posen, Halle a. S., Alter Markt 3.

10 u. 11 sind 2
 neue Modelle der **Remington-Schreibmaschine**
 Sofort u. dauernd sichtbare Schrift. Unverwundliche Konstruktion nach Remington-Prinzipien.
Glogowski & Co.
 K. u. K. Hofl. MAGDEBURG, Breilweg 37, bestr. 2. Schönebeck, Ostertorstr. 1. Telefon Nr. 3237.
 Vorführung kostenlos.

Insertate
 aller Art für alle Zeitungen beschert gewissenhaft zu Originalpreisen.
Haasenstein & Vogler A. G., Filiale Halle a. S., Große Ulrichstraße 63, I. Telefon-Nr. 590, 591, 176.

Häbich's Koch- und Haushaltungsschule, St. Gertraudenstr. 14, II. Beginn des nächsten Anfang April.
Wir bitten um Futter!!!

Verkäufe.
 Schreibröhre, gut erhalten, preiswert zu verkaufen. Off. u. B. P. 4023 + an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Stuh-Flügel, vollständig neu, 175 cm lang, herrlich im Ton, ist mit befehl. Verfügt. Halber 6, 975 M. zum Verkauf übergeben. Preis 1400 M. Off. u. B. P. 4023 + an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Unterricht.
Privatunterricht
 in der englischen Sprache, sowie Nachhilfeunterricht im Französischen die Stunde zu 50 Hg. L. v. Rosow, Hlitz 14, I. Derselbe übernimmt auch die Leitung englischer und französischer Sprachkurse zu mäßigen Preisen. Abenden erbeten täglich 1/2 bis 1/3 oder schriftlich.

Unterricht
 für Klavier, Violine, Cello, Sologesang wird auch am Anfang erbeten in der Grundschule des Bruno Heydrich'schen Konservatoriums für Musik und Theater, Güntersbergstr. 20, Monat 5 M. Geldverleiher Honorarermäßigung, Anmeldungen im Sekretariat. (3380)
 Ag. Sam. I. d. e. e. prof. Damen- fähigkeit geb. etc. u. auf Wunsch ihre eig. Garber anfert. Gestirt. 18. I.

Konzert-Planino, vorzüglich erhalten. (3353 für den äußerst billigen Preis von 325 M. veräußert. 5 Jahre Garant. **B. Doll,** Gr. Ulrichstr. 33.
 Besondere, nicht einlaufend, nicht fälsch. **H. Schönebeck, Gr. Ulrichstr. 34.**

„Nordsee“
 Delikate Fetteringe
 a Etke 10 Pf.

Musterbeutel, Cigarrenbeutel, Lohndut, Kuverts, Wiegkarton mit Firma list, bill. L. Koseberg, Hölzgerstr. 10a.

Flechten
 offene Füße
 Bekanntheit, Heilungswirkung, Adre- baine, das Fingern, alle Wunden sind oft sehr hartnäckig; war bisher vergeblich konnte jedoch zu werden, mache noch einen Versuch, mit der besten bewährten **Rino-Salbe** gibt u. akzeptiert. Dose M. 1. In 2.25 Das k. schreib. in gehen täglich ein. Wer recht in Originalpackung weiss er. sch. rot und mit Firma Schaubert & Co., Weinstraße-Dresden. Täuschungswahne man zurück. Zu haben in den Apotheken.

Uhr verloren!
 Silberne Uhr m. Nickellette ver- loren mittags 1 Uhr auf dem Wege St. Gertraudenstr. 14. Preis 10 M. über. **Wittke, Gr. Ulrichstr. 21 B. Herrmann.**
 1. März zur Wilmersd. Konferenz tollekte habe ich dem Ständer der Domkirche entnommen. **Friedrich, St. Gertraudenstr. 14. Domburgler Baumann.**

Konfirmations-Geschenke
 in großer Auswahl.
Jungfer, Titte, Schmecker, 12

Familien-Nachricht.
Danksagung.
 Für die erwiesene Teilnahme beim Heimgange ihres lieben Entschlafenen,
Herrn Wilhelm Nebert,
 sagen aufrichtigen Dank die trauernden Hinterbliebenen.
 Halle a. S., den 24. Februar 1909. 3382